



Wer wir sind

Die GVP Bonn-Rhein-Sieg gGmbH bietet in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben für psychisch erkrankte Menschen an.

Neben der beruflichen Teilhabe in den Gewerken unserer Häuser haben die Beschäftigten der GVP die Möglichkeit über Betriebsintegrierte Bildungs- und Arbeitsplätze in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes Erfahrungen zu sammeln. Zudem bietet die GVP ihren Beschäftigten reguläre Berufsausbildungen im Bereich Lagerlogistik an.

So erreichen Sie uns

Unsere Kolleginnen und Kollegen beraten Sie gerne und geben Ihnen Informationen zu unseren Angeboten.

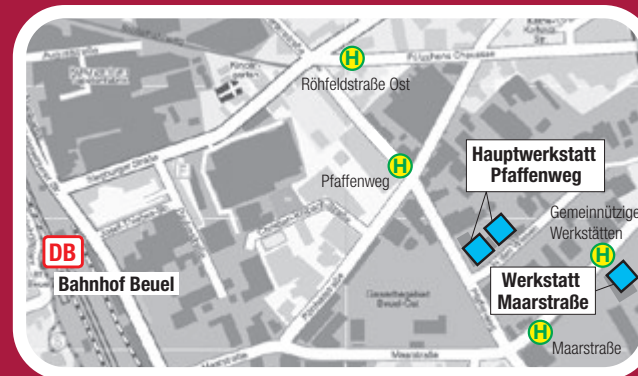
GVP Bonn-Rhein-Sieg gGmbH
Integrationsbegleitung
In den Wiesen 5 | 53227 Bonn

Telefon: (0228) 9753-214
E-Mail: integrationsbegleitung@gvp-bonn.de



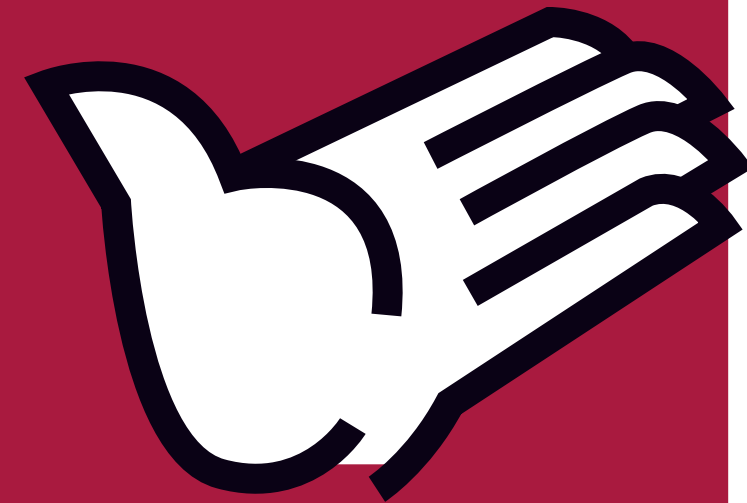
MIT DEM BUS

Linien 537 | Haltestelle: Pfaffenweg
Linien 608, 609 | Röhfeldstraße Ost
Linie 635 | Haltestelle: Gemeinnützige
Werkstätten oder Maarstraße



Stand: 03/2023 | Artikelnr.: 031

Betriebsintegrierte Bildungs- und Arbeitsplätze



PERSPEKTIVEN IN ARBEIT





Betriebliche Bildung (BiBB) und Betriebsintegrierte Arbeitsplätze (BiAp)

Hierbei handelt es sich um externe Berufliche Bildung und Arbeitsplätze für Teilnehmende und Beschäftigte in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Die Teilnehmenden und Beschäftigten werden vor und während ihrer Zeit im Betrieb von qualifizierten Fachkräften der Integrationsbegleitung betreut.

Vorteile von BiBB und BiAp

- Berufliche Inklusion innerhalb des ersten Arbeitsmarktes
- Erweiterung der beruflichen Perspektiven
- Eigene Belastungserprobung unter Bedingungen des ersten Arbeitsmarktes
- Chance auf Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Zielgruppe

Teilnehmende und Beschäftigte, die sich im Berufsbildungsbereich oder im Arbeitsbereich der GVP befinden und berufliche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt wünschen.

Voraussetzungen

- Interesse an beruflicher Weiterentwicklung
- Gesundheitsvorsorge
- Schlüsselqualifikationen im Bereich der Grundarbeitsfähigkeiten

1. Interne Vorbereitungsphase

Im Rahmen der Maßnahmen zur Beruflichen Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben sollen die Teilnehmenden und Beschäftigten ihre beruflichen Fähigkeiten erhalten, auf- und ausbauen. Anhand der individuellen Fähigkeiten und Ressourcen werden berufliche Perspektiven entwickelt und erforderliche Kompetenzen trainiert. Zur Vorbereitung auf einen BiAp stehen folgende Maßnahmen zur Verfügung.

- Vorbereitungskurse
 - Berufstest und Laufbahnplanung
- Analyse und Training beruflicher Kompetenzen
- Soziales Kompetenztraining
- Angebote der beruflichen Bildung
- Angebote der Persönlichkeitsentwicklung
- Individuelles Bewerbungstraining

2. Externes Praktikum

Hier werden passgenaue Bildungs- und Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der Interessen und Ressourcen der Teilnehmenden und Beschäftigten gesucht. Gemeinsam mit dem Ansprechpartner/der Ansprechpartnerin im Betrieb werden die individuellen Tätigkeiten und Rahmenbedingungen festgelegt. Eine intensive Einarbeitung sowie eine bedarfsorientierte Begleitung und Beratung erfolgen durch die Integrationsbegleitung. Das Praktikum erstreckt sich über eine Dauer von vier bis zwölf Wochen.

3. Betriebsintegrierter Bildungs- und Arbeitsplatz

Im Verlauf des Praktikums wird gemeinsam entschieden, ob ein Wechsel auf einen Betriebsintegrierten Bildungs- / Arbeitsplatz möglich ist. Die erforderliche Unterstützung vor Ort erfolgt nach Bedarf durch die Integrationsbegleitung. Eine Rückkehr in die GVP ist jederzeit möglich.

Finanzielle und soziale Leistungen

- Ausbildungs- oder Übergangsgeld (während der Zeit im Berufsbildungsbereich)
- Arbeitsförderungsgeld
- individuelles Entgelt während der Zeit im Arbeitsbereich
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung)
- Jobticket
- bei Bedarf Teilnahme am Fahrdienst
- Betriebsausflug, Urlaubsfreizeit, Betriebsfeste
- Fortbildungen